

zu eng und zu langweilig wurde, zog er nach Lübeck, schließlich weiter nach Hamburg. Weil zu Hause niemand auf ihn wartet, geht er jeden Tag nach der Arbeit erst einmal in den Fitnessklub, zu Holmes Place, stemmt anderthalb Stunden lang Gewichte. Er duscht im Gym, das spart Geld: Privat zahlt er für Wasser nur einen monatlichen Abschlag von sieben Euro.

In seiner Freizeit fotografiert er, am liebsten Landschaften. Vergangenes Jahr hat er sich eine neue Kamera gekauft, eine Canon 7D für 1300 Euro. Er sagt, Luxus bedeute für ihn, sich all die Dinge kaufen zu können, die er haben möchte, „auch wenn ich dafür sparen muss“. Momentan legt er Geld für ein Stativ zur Seite.

Über seine Ausgaben führt Schulze präzise Buch, er sammelt Kassenzettel in einer Klarsichthülle: 75,98 Euro für Hosen von Abercrombie & Fitch, 47 Euro für sechs Teile von Esprit, 33,14 Euro für Sportunterwäsche von Nike. Im April hat er auf einer Städtereise nach Prag acht Stangen Zigaretten gekauft, die reichen für ein paar Monate.

Mittags isst er in der Kita mit den Kindern, abends kocht er, macht frische Pasta in Weinsoße mit Zucchini und Auberginen. Er will sich gesund ernähren, auf Fertigprodukte verzichtet er.

Zweimal in der Woche kauft er Fleisch, Bioqualität. Mal erledigt er seinen Wocheneinkauf bei Edeka, mal im Rewe-City, mal bei Aldi: Schulze schaut jeden Samstag die Werbeprospekte durch, auf der Suche nach den günstigsten Angeboten. Süßkartoffeln hat er zuletzt bei Lidl gekauft, ein gutes Kilo für 2,67 Euro, 30 Flaschen Pepsi Light für 17,70 Euro. Er sammelt Payback-Punkte, die er für Putzmittel einsetzt.

#### Monatliche Einnahmen in Euro:

Gehalt Pedia GmbH (brutto): ..... 3051,00  
 abzügl. Steuern: ..... - 443,00  
 abzügl. Sozialversicherungen: ... - 614,00

**Gesamt netto: ..... 1994,00**

#### Monatliche Ausgaben in Euro:

02.05. Miete: ..... - 344,00  
 02.05. Heizung u. Warmwasser: ... - 54,00  
 02.05. Betriebskosten: ..... - 54,00  
 03.05. Lebensmittel Penny: ..... - 15,92  
 04.05. Strom: ..... - 63,00  
 04.05. Wasser: ..... - 7,00  
 06.05. Pizza-Bestellung: ..... - 21,00  
 06.05. Lebensmittel Rewe: ..... - 20,99  
 08.05. Lebensmittel Netto: ..... - 15,47  
 12.05. Lebensmittel Edeka: ..... - 5,85  
 15.05. Telefon/Internet: ..... - 30,00  
 19.05. Kochbuch Thalia: ..... - 24,99  
 20.05. Tanken Shell: ..... - 30,00  
 20.05. Fitnessstudio: ..... - 61,00  
 22.05. Lebensmittel Edeka: ..... - 10,49  
 22.05. Post, Paket nach Australien: - 9,50  
 23.05. Lebensmittel Rewe: ..... - 17,08  
 27.05. Lebensmittel Lidl: ..... - 22,69  
 29.05. Lebensmittel Edeka: ..... - 25,52  
 29.05. Handy: ..... - 39,00  
 31.05. Inspektion/TÜV: ..... - 534,00  
 Rundfunkbeitrag: ..... - 17,50  
 Kfz-Versicherung: ..... - 36,00  
 Riester-Rente: ..... - 60,00  
 Betriebl. Altersversorgung: ... - 95,00  
 Berufsunfähigkeits-  
 versicherung: ..... - 38,00  
 Haftpflichtversicherung: .... - 7,80  
 Haftpflicht-Zusatz-  
 Versicherung: ..... - 8,50  
 Hausratversicherung: ..... - 5,00  
 Zahnzusatzversicherung: ... - 11,40  
 Sonstiges: ..... - 95,00

**Gesamt: ..... - 1779,70**  
**Saldo: ..... 214,30**

Schulze lebt auf 30 Quadratmetern, mit französischem Balkon. Es ist sauber und aufgeräumt, auf dem Tisch steht eine Vase mit weißen Tulpen, auf dem Sideboard ein Großbildfernseher von Toshiba. Schulze ist nicht verschuldet, er hat eine Hausrat- und eine Zahnzusatzversicherung. Und er besitzt ein Auto, einen VW up! mit 68 PS. Der Wagen war geleast, am Ende des Vertrags löste er ihn ab.

Wenn er abends ausgeht, dann nicht in eine Disco oder eine Kneipe, er trifft sich privat mit Freunden. Dem Gastgeber bringt er ein Geschenk mit, einen Strauß Blumen oder eine gute Flasche Rotwein. „Das gehört sich so, und ich kann es mir leisten.“

Es geht ihm gut. Schulze sagt, auf einer Skala von eins bis zehn sehe er sich bei sieben. Es gibt Monate, da kann er gut 600 Euro zurücklegen. Wenn er in den Urlaub fährt oder das Auto zur Inspektion muss, so wie im Mai, ist es weniger.

Obwohl er noch jung ist, macht er sich Gedanken über die Altersvorsorge. Zahlt er weiterhin in die Rentenkasse wie bisher, hätte er später Anspruch auf 1230 Euro im Monat. Schulze ist sich nicht sicher, ob das reichen wird, trotz der Betriebsrente, die er obendrauf bekommt. Er zahlt daher noch in die Riester-Rente ein, und er will sich eine Eigentumswohnung kaufen, solange die Kredite günstig sind. 55 Quadratmeter, zweieinhalb Zimmer, das ist seine Vorstellung, Schulze wäre bereit, dafür rund 200 000 Euro zu zahlen. Knapp zehn Prozent Eigenkapital bringt er mit, 19 870 Euro, die auf einem Sparbuch liegen. Mit Sondertilgungen könnte ihm die Wohnung in 20 Jahren gehören. Er wäre dann 51.

Keine schlechte Perspektive, findet Stephan Schulze. Maik Großekathöfer